



Inhaltszusammenfassung:

In dem Sachtext „Das Geschäft mit den Stars“ von Patricia Riekel, der 2003 erschien, wird das Verhältnis von Stars und Journalisten thematisiert

Die Autorin erinnert zu Beginn daran, dass Journalisten und Stars aufeinander angewiesen sind. Es wird auch angesprochen, dass in unserer Gemeinschaft Beliebtheit und Bekanntheit mehr wert sind als Reichtum. Stars sind auf Journalisten angewiesen, wenn sie Erfolg haben wollen. Dabei spielen aber auch die PR-Berater eine wichtige Rolle, denn sie kontrollieren, was die Journalisten über Berühmtheiten schreiben und berichten. Doch die Berichtersteller werden im Laufe der Zeit für die Stars unwichtiger, wenn diese schon eine Menge an Fans hat. Als nächstes spricht die Autorin die Klatschreporter an, die nur mittelmäßige Reporter sind. Diese Klatschjournalisten kennen sich eigentlich nicht mit dem Showbusiness aus.

PRO:

gute Spannung, überraschende Filmszenen, kein gewöhnlicher Western, gute Schauspieler, Hervorbringen frischer und stimmiger Dialoge

BONE TOMAHAWK

CONTRA:

etwas zu lange Laufzeit, an manchen Stellen etwas zu brutal, man erfährt zu wenig über die Schauplätze

BASISSATZ:

In der Filmkritik „Bone Tomahawk“ von Max Bürger, der am 05.01.2016 erschienen ist, bewertet der Autor mit überwiegend positiven Aspekten den Westernhorror „Bone Tomahawk“.

From:

<https://herr-zimmerer.de/> - **herr-zimmerer.de**

Permanent link:

<https://herr-zimmerer.de/doku.php/open:2016-8c:lerner-seiten:jm?rev=1486366149>

Last update: **2017/02/06 08:29**

